

# Miesbacher Merkur

MITTWOCH, 15. DEZEMBER 2010

## Bewährte Kooperation

### BA-Chef Weise informiert sich am Landratsamt

**Landkreis** – Seit fünf Jahren führt der Landkreis Miesbach als so genannte optierende Kommune die Integration der Langzeitarbeitslosen in Eigenregie durch. Anlass genug für den Chef der Nürnberger Bundesagentur für Arbeit, Frank-Jürgen Weise, sich mit den Verantwortlichen im Landratsamt über die Erfahrungen auszutauschen. Ergebnis des Gesprächs: Die Zusammenarbeit soll in gewohntem Maße auch in Zukunft weiterlaufen.

Weise besucht deutschlandweit immer wieder Agenturen, Arbeitsgemeinschaften und optierende Kommunen, um sich ein Bild von der Arbeit vor Ort zu machen. Landrat Jakob Kreidl, der seit Mai auch Präsident des Bayerischen Landkreistages ist, hatte den Chef der Bundesagentur schon im Frühjahr eingeladen, der Termin musste allerdings mehrfach verschoben werden. Umso erfreuter zeigte sich Kreidl, dass es nun kurz vor Jahresende noch geklappt hat. Begleitet wurde Weise von Ralf Holtzwardt, dem Chef der Regionaldirektion Bayern, und Harald Neubauer, dem Leiter der

Agentur für Arbeit in Rosenheim.

Im Rahmen des Besuchs im Landratsamt und damit einhergehend im „Amt für Arbeit und Soziales“ konnten sich Weise und Holtzwardt über die Arbeit der optierenden Kommune und über die landkreiseigene Zeitarbeitsfirma „Kompetenz auf Abruf (KaA)“ informieren. Letztere geht gemäß Kreistagsbeschluss im kommenden Jahr in der Standort-Marketing-Gesellschaft auf. mm



**Ins goldene Buch** der Stadt Miesbach trug sich Frank-Jürgen Weise im Beisein von Landrat Kreidl ein. FOTO: KN